

Digitales Brandenburg

hosted by Universitätsbibliothek Potsdam

Neu-vermehrter Politischer Nach-Tisch

kürtzlich vorstellende alle florirende Reiche und Republicven dieser Zeit ;
Vormals in CCL. Fragen verfasst/ Anietzo aber Mit 224. neuen Fragen und
Anmerckungen/ laut der ** vermehret und verbessert. Auch ist der
Curiöse Anhang continuiert ...

Curiöser Anhang - Worinnen enthalten Eine kurtze Beschreibung aller
Päbste/ Kayser/ Könige und Chur-Fürsten ...Von Anfang ihrer Regierung/
biß auf dieses 1698ste Jahr ... ; In vielen verbessert/ und mit den Königen
oder Groß-Moguln in Indien ... und Hertzogen zu Venedig vermehret

Scharschmidt, Karl

Dresden, 1698

Das XVII. Kapitel. Von Florenz.

urn:nbn:de:kobv:517-vlib-5586

Das XVII. Capitel.

Von Florenz.

Wie regieret der Groß-Herkzog
zu Florenz?

Dieser ist ganz absolut in seiner Herrschafft / und hält seine Unterthanen strenge im Gehorsam / darzu er doch per Rationem Status gleichsam gezwungen wird. Dann wie alle Italiäner / also haben auch diese spitzfindige und anschlägige Köpffe / welche sie leicht zu einer Rebellion anlassen: Diese aber zu bändigen / muß man sie nicht viel besser / dann knechtisch / halten / welches auch die Italiäner und Spanier viel besser / als die Teutschen / und andere Nationen / leiden können.

Ist der Groß-Herkzog kein Reichs-Basall mehr?

Die Florentiner geben für / sie haben ihre Freyheit nicht allein von etlichen Kaysern erhalten; Insonderheit aber hätten sie dieselbe von Rudolpho I. umb 6000. Ducaten er-

Faufft. Dieses aber ist/ wie die Publicisten sagen / von keiner Souverainität / sondern nur von etlichen Privilegiis und Vorrechten zu verstehen ; darzu sich auch die Bürger und Herzogen/ mit unterschiedlicher den Römischen Käysern erzeugter Subjection , deutlich genug bekennet haben. Ohne diese Prätension aber ist der Groß-Herzog / wegen Filatterra, und der Marggraffschafft Luligio, dannoch würcklich des Reichs Vasall.

* *
*

Ist er der Cron Spanien auch verbunden?

Wegen der Stadt Siena, und zum Theil wegen der Insul Elbæ, soll er der Cron Spanien Vasall seyn/ und zum Tribut derselben bey 10000. Cronen überhaupt liefern müssen.

Wie starck ist der Groß-Herzog?

Neben den trefflichen Bestungen ist er auch versehen mit einer ansehnlichen Mannschaft/ welche bestehet in 30000 zu Fusses/ und 2000. zu Pferde. Was die Armatur bes

belanget / und seine Zeughäuser / damit er sonderlich wohl ausgerüstet ist / wird von ihm berichtet / daß er bey die 80000. Mann daraus wehrhafft machen könne.

* *

Diese Mannschafft / wovon der Autor hier meldet / hat er nicht würcklich auff den Beinen / sondern kan selbige in seinem Lande / auffn Nothfall / zusammen bringen. Im übrigen hält er / über die Besatzungen / eine starcke Leib = Garde / welche bestehet aus 100. leichten Reutern / 600. Bandeliers Reutern / einem Regiment Adelicher Sper Reuter / und denn aus 100. Schweizer Trabanten.

* *

Was hat er vor Bestungen und See = Häfen in seinem Lande?

Die Bestungen seyn 1) Pietra Santa. 2) Filatterra. 3) Monde Carlo. 4.) Cerva, u. a. welche alle wohl befestiget seyn / und mit vielem Geschütz versehen / massen nicht leicht ein Fürst in Italien so gute Zeughäuser / als der Groß = Herzog hat. Des sen vornehmste und gewaltigste See =

Häfen seyn Livorne und Porto Ferraro, worinnen aus vielen Nationen frembde Schiffe einlauffen / und starcke Handlung treiben / so wohl aus Europa / als Asia. Den daselbst findet man Türcken / Persianer / Armenianer / u. a.

Was hat er für Einkünffte dazu?

Es wird von ihm referiret / daß er jährlich acht Millionen Pfund von seinen Unterthanen erhebe. Daran wird niemand zweiffeln / wer da weiß / daß in diesem Herzogthum 1400000. Einwohner sich befinden / deren theils so reich seyn / daß sie vier / sechs / bis zehen Tonnen Goldes besitzen. Ja der Zoll und Acciß von Tuch / Wollen und Seiden / kömmt allein in der Stadt Florenz auff zwey Millionen Goldes. Anders Eintrages wollen wir nicht gedencken / ausser / daß allhier von allen Heyraths = Pacten dem Groß = Herzog achte von hundert erleget werden müssen.

* *

Von andern werden des Groß = Herzogs Einkünffte auff 1800000. Ducaten gerechnet /

net / worzu die einige Stadt / Florenz / bey
 nahe 800000. Cronen steuern müssen. Da
 gegen aber muß der Groß-Herkzog auff sei-
 nen grossen Staat / welcher aus 30. Cam-
 mer-Herren / und etlichen 100. so wohl Ad-
 delichen / als andern Bedienten / bestehet /
 ingleichen auff seine Bestungen / Besakun-
 gen / Schiffe und Leib = Garde / jährlich
 wiederum etliche Tonnen Goldes verwen-
 den.

* *

**Wie reich ist des Groß-Herkzogs
 Schatz?**

Solches kan man so genau nicht wissen /
 sondern nur so viel / daß in demselben Anno
 1670. da der alte Herkog starb / bey hundert
 Millionen Scudi seyn gefunden worden ;
 dergleichen nicht leicht in einer Königlischen
 Schatzkammer zu finden. Uber dieses ist
 das grosse Reichthumb dieses Fürstens aus
 der kostbaren und allenthalben mit denen
 besten Edelgesteinen incrustirten Begräb-
 niß = Capelle zu sehen / welche schon etliche
 Millionen gekostet hat / und noch lange nicht
 fertig ist / dergleichen in Europa nicht anzu-
 treffen.

**Worauff gründet der Groß-Herzog
seinen Staat?**

Diesen zu erhalten / achtet er für rathsam / daß er erstlich den Pabst / als welcher ihm am besten beykommen und schaden kan / auff seiner Seiten habe. Zum Andern bewirbt er sich auch sonderlich umb der Frankosen Freundschaft / weil er weiß / daß der König in Franckreich dem Könige in Spanien nicht zulassen wird / wider die Italianische Fürsten etwas vorzunehmen.

* *

Ferner beruhet auch des Groß-Herzogs Staats-Interesse darinnen / daß er sich in keinen Krieg mit einflücht / damit in seinem Lande Friede bleibe / und dessen Untertthanen ihr Gewerb und Manufacturen ungehindert forttreiben können / welches ihme eben das größte Reichthum einbringet / denn er trachtet nicht so wohl dahin / mehr Land und Leute zu gewinnen / als das Gegenwärtige in gutem Stand zu erhalten.

Das